


Niederschrift

der Sitzung des Ausschusses für öffentliche Ordnung, Sicherheit und Ortsteile am 08.12.2015

Sitzungsort:	Rathaus, Raum 225, Ratssitzungssaal, Fischmarkt 1, 99084 Erfurt
Beginn:	17:00 Uhr
Ende:	18:03 Uhr
Anwesende Mitglieder des Ausschusses:	Siehe Anwesenheitsliste
Abwesende Mitglieder des Ausschusses:	Siehe Anwesenheitsliste
Sitzungsleiter:	Herr Horn
Schriftführer/in:	

Tagesordnung:

I.	Öffentlicher Teil	Drucksachen- Nummer
1.	Eröffnung und Begrüßung	
2.	Änderungen zur Tagesordnung	
3.	Genehmigung der Niederschrift	
3.1.	aus der gemeinsamen Sondersitzung des Ausschusses OSO mit dem Ausschuss StU vom 29.09.2015	
3.2.	aus der Sitzung vom 10.11.2015	
4.	Dringliche Angelegenheiten	
5.	Verweisungen von Anfragen des Stadtrates	

- 5.1. Vertagung vom 10.11.2015 **2174/15**
 Verweisung aus der Stadtratssitzung vom 21.10.2015
 Feuerwehrgerätehaus in Töttleben
 BE: Fragesteller Herr Henkel, Ortsteilbürgermeister
 Kerspleben
 hinzugezogen: Beigeordneter für Bürgerservice und Sicherheit
- 5.2. Verweisung aus der Stadtratssitzung vom 18.11.2015 **2501/15**
 Grüncontainerstandplatz - Mahnverfahren
 BE: Fragesteller Herr Henkel, Ortsteilbürgermeister
 Kerspleben
 hinzugezogen: Beigeordnete für Wirtschaft und Umwelt
- 5.3. Verweisung aus der Stadtratssitzung vom 18.11.2015 **2548/15**
 Einlasskontrollen in der Diskothek "Cosmopolar"
 BE: Fragestellerin Frau Rothe-Beinlich, Fraktion BÜNDNIS
 90/DIE GRÜNEN
 hinzugezogen: Beigeordneter für Bürgerservice und Sicherheit
6. Behandlung von Entscheidungsvorlagen
- 6.1. Genehmigung von Bildaufnahmen im Ausschuss für öffentliche Ordnung, Sicherheit und Ortsteile **2320/15**
 BE: Leiterin des Bereiches Oberbürgermeister
7. Festlegungen des Ausschusses
- 7.1. Vertagung vom 10.11.2015 **2050/15**
 Festlegung aus der öffentlichen Sitzung OSO vom 29.09.2015 zum TOP 5.1 - ... Bestattungen auf Friedhöfen in Ortsteilen, hier: Vereinsmitglieder (Drucksache 1104/15)
 BE: Leiter des Garten- und Friedhofsamtes
 hinzugezogen: Ortsteilbürgermeister Kerspleben
- 7.2. Vertagung vom 10.11.2015 **2261/15**
 Festlegung aus der öff. Sitzung des StR vom 21.10.2015 zum TOP 6.2.13 (DS 2174/15 - Feuerwehrgerätehaus in Töttleben) - Nachfrage
 BE: Fragesteller Herr Henkel, Ortsteilbürgermeister
 Kerspleben
 hinzugezogen: Beigeordneter für Bürgerservice und Sicherheit

- 7.3. Festlegung aus der öffentlichen Sitzung OSO vom **2556/14**
09.12.2014 - TOP 6.1. ...Erneute Berichterstattung zum
Maßnahmepaket zur Förderung des Ehrenamtes "Feuer-
wehrmann-/frau" (Drucksachen ...0646/14) - hier: jährli-
che Berichterstattung
BE: Leiter des Amtes für Brandschutz, Rettungsdienst und
Katastrophenschutz
hinzugezogen: Vertreter des Stadtfeuerwehrverbandes

8. Informationen

I. Öffentlicher Teil **Drucksachen-**
Nummer

1. Eröffnung und Begrüßung

Der Ausschussvorsitzende, Herr Horn, eröffnete die öffentliche Sitzung des Ausschusses für öffentliche Ordnung, Sicherheit und Ortsteile und stellte die form- und fristgemäße Einladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

2. Änderungen zur Tagesordnung

Mit Schreiben vom 08.12.2015 wurde durch die Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN um Vertagung des Tagesordnungspunktes 5.3., Drucksache 2548/15, gebeten.

Der Ausschussvorsitzende, Herr Horn, schlug die gemeinsame Beratung der Tagesordnungspunkte 5.1., Drucksache 2174/15, sowie 7.2., Drucksache 2261/15, vor.

Zur geänderten Tagesordnung gab es keinen Widerspruch.

3. Genehmigung der Niederschrift

**3.1. aus der gemeinsamen Sondersitzung des Ausschusses OSO
mit dem Ausschuss StU vom 29.09.2015**

genehmigt Ja 6 Nein 0 Enthaltung 2 Befangen 0

3.2. aus der Sitzung vom 10.11.2015

genehmigt Ja 5 Nein 0 Enthaltung 3 Befangen 0

4. Dringliche Angelegenheiten

Dringliche Angelegenheiten lagen nicht vor.

5. Verweisungen von Anfragen des Stadtrates

- 5.1. Vertagung vom 10.11.2015 2174/15
Verweisung aus der Stadtratssitzung vom 21.10.2015
Feuerwehrgerätehaus in Töttleben
BE: Fragesteller Herr Henkel, Ortsteilbürgermeister
Kerspleben
hinzugezogen: Beigeordneter für Bürgerservice und Sicherheit

Der Ausschussvorsitzende, Herr Horn, rief die Tagesordnungspunkte 5.1. und 7.2. zur gemeinsamen Beratung auf.

Der Fragesteller Herr Henkel, Ortsteilbürgermeister Kerspleben, schilderte die aus seiner Sicht unzumutbaren Bedingungen für die Löschgruppe Töttleben, welche der Freiwilligen Feuerwehr Kerspleben zugeordnet sind. Seit Jahren wird ein Ersatzneubau versprochen, jetzt soll eine Realisierung nicht vor 2020 erfolgen. Über die Gesprächsergebnisse mit dem Eigentümer zur Standortproblematik unterrichtete er bereits die Beigeordnete für Finanzen und Liegenschaften. Er informierte weiterhin über die Entscheidung des Ortsteilrates und sprach sich für den ersten Schritt aus: Kauf des Grundstücks. Danach könnten weitere Schritte besprochen werden.

Der Beigeordnete für Bürgerservice und Sicherheit, Herr Hilge, erwiderte auf die Ausführungen von Herrn Henkel, dass das ehrenamtliche Engagement durch die Verwaltung anerkannt wird, aber die Haushaltsituation die Verschiebung notwendig macht. In der Kompetenz des Stadtrates liegt es, in der jährlichen Beschlussfassung des Haushaltes Änderungen vorzunehmen. Bei weiterem Gesprächsbedarf bot der Beigeordnete für Bürgerservice und Sicherheit ein Vorortgespräch an. Die Nutzung von möglichen Förderprogrammen würde die Stadt jederzeit prüfen.

Auf die klare Prioritätensetzung verwies in seinen Ausführungen Herr Metz, Fraktion SPD. Leider seien die vorzufindenden Bedingungen kein Einzelfall im Verantwortungsbereich der Stadt. Rückblickend sei aber einzuschätzen, dass Einiges, z.B. in Waltersleben, Kühn-

hausen und Alach bereits investiert wurde. Er verwies auf die durchgeführten Jahreshauptversammlungen und bot Gesprächsbereitschaft Vorort an.

Frau Landherr, Fraktion DIE LINKE., bat um Verständnis, dass keine andere Entscheidung getroffen werden könne, der Haushaltsituation geschuldet, und warb für Verständnis. Als ehrenamtliche Beigeordnete bot sie ein Gespräch mit der Löschgruppe Töttleben an.

Der Ausschussvorsitzende betonte, dass die Verschiebung der Maßnahme sich nicht auf die Motivation der Löschgruppe auswirken sollte, dies sei keine Missachtung des Standortes und der ehrenamtlich Tätigen, sondern haushalterische Zwänge sind die Ursache für die Entscheidung.

Der Fragesteller nahm die Ausführungen zur Kenntnis und wird diese weitergeben. Aber im Vorfeld des Haushaltes 2017 meldete er Gesprächsbedarf an.

zur Kenntnis genommen

- 5.2. Verweisung aus der Stadtratssitzung vom 18.11.2015 2501/15**
Grüncontainerstandplatz - Mahnverfahren
BE: Fragesteller Herr Henkel, Ortsteilbürgermeister
Kerspleben
hinzugezogen: Beigeordnete für Wirtschaft und Umwelt

Auf die bereits im Stadtrat dargestellten Fakten verwies der Fragesteller, Herr Henkel. Im Ortsteilrat sei dieses Problem auch regelmäßig und trifft dort auf das Unverständnis der Entscheidung der Verwaltung.

Herr Lummitsch, Leiter des Umwelt- und Naturschutzamtes, verwies auf die verschiedenen Entsorgungsmöglichkeiten, die in der Abfallwirtschaftsatzung verankert sind und erwiderte u.a. auf die Ausführungen vom Fragesteller, dass die illegal abgelagerten Grünabfälle grundsätzlich bei allen, unabhängig vom Wohnort, durch Erteilung einer Verwarnung, unter Festsetzung eines Verwarngeldes, erfolgt.

An der sich anschließenden Diskussion beteiligten sich teilweise mehrmals:

- Herr Horn, Ausschussvorsitzender: Rechtsmittel einlegen,
- Herr Henkel: eingezogener Grüncontainerstandort Ringelberg, Einzugsgebiet beachten, Auswirkungen des Brennverbotes von Grünabfällen, Grüncontainerstandort in Ringelberg erforderlich, notwendige Kontrollen außerhalb der Dienstzeiten,
- Herr Hilge, Beigeordneter für Bürgerservice und Sicherheit: Kontrollaufgaben, rechtswidriges Verhalten - Verwarn- und Bußgelder - erzieherische Aspekte,

- Herr Metz, Fraktion SPD: mehr Container - Steigerung der Gebühren, Sichtweise als Bewohner der Altstadt - ohne Grüncontainerstandplatz, mögliche Auswirkungen beim Brennverbot in Thüringen, fehlende gesetzliche Regelung bei der Entsorgung von Grünabfällen,

- Herr Wenzel, Beauftragten für Ortsteile und Ehrenamt: mögliche Alternative: befestigte Fläche in Vieselbach - ebenerdige Grünabfallentsorgung,

- Herr Hagemann, Fraktion CDU: Einschätzung der Situation - notwendiger Standort in Ringelberg,

- Herr Schacht, Ortsteilbürgermeister Roter Berg: Aufstellen von Containern in geschlossenen Bereichen - Beispiel Garagengemeinschaft oder Kleingartenanlagen.

Der Ausschussvorsitzende schlug folgende Festlegung dem Ausschuss vor:

Drucksache 2822/15	Nach der Sommerpause sind als Diskussionsgrundlage Alternativvorschläge zur Entsorgung von Grünabfällen vorzulegen. Dabei sollten die möglichen Auswirkungen des seit 01.01.2015 geltenden Kreislaufwirtschaftsgesetzes des Bundes ihren Niederschlag finden – keine Brenntage von Bioabfällen einschließlich pflanzlicher Gartenabfälle in Thüringen. T.: 23.08.2016 V.: Beigeordnete für Wirtschaft und Umwelt
------------------------------	--

Dazu erfolgte kein Widerspruch.

zur Kenntnis genommen

5.3. Verweisung aus der Stadtratssitzung vom 18.11.2015 2548/15
Einlasskontrollen in der Diskothek "Cosmopolar"
BE: Fragestellerin Frau Rothe-Beinlich, Fraktion BÜNDNIS
90/DIE GRÜNEN
hinzugezogen: Beigeordneter für Bürgerservice und Sicherheit

siehe TOP 2.

WV: 12.01.2016

vertagt

6. Behandlung von Entscheidungsvorlagen

- 6.1. Genehmigung von Bildaufnahmen im Ausschuss für öffentliche Ordnung, Sicherheit und Ortsteile 2320/15
BE: Leiterin des Bereiches Oberbürgermeister

Diskussionsbedarf bestand nicht.

Der Ausschussvorsitzende, Herr Horn, stellte die Drucksache zur Abstimmung:

beschlossen Ja 8 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

Beschluss

Der Ausschuss für öffentliche Ordnung, Sicherheit und Ortsteile erteilt nach § 15 Abs. 8 i. V. m. § 15 Abs. 6 S. 1 der Geschäftsordnung des Stadtrates der Landeshauptstadt Erfurt und seiner Ausschüsse die Zustimmung, dass die Fraktionen des Erfurter Stadtrates für die laufende Wahlperiode Bildaufnahmen (Fotos) von Ausschussmitgliedern und sachkundigen Bürgern ihrer Fraktion aus öffentlichen Sitzungen des Ausschusses anfertigen dürfen.

7. Festlegungen des Ausschusses

- 7.1. Vertagung vom 10.11.2015 2050/15
Festlegung aus der öffentlichen Sitzung OSO vom 29.09.2015 zum TOP 5.1 - ... Bestattungen auf Friedhöfen in Ortsteilen, hier: Vereinsmitglieder (Drucksache 1104/15)
BE: Leiter des Garten- und Friedhofsamtes
hinzugezogen: Ortsteilbürgermeister Kerspleben

Auf der Grundlage der vorliegenden ausführlichen Stellungnahme der Verwaltung stellte Herr Henkel, Ortsteilbürgermeister und Fragesteller, als Fazit fest, dass eine Erdbestattung an Samstagen auf dem kirchlichen Friedhof ohne Probleme geht und auf einen städtischen Friedhof einen Mehraufwand verursacht.

Der Abteilungsleiter des Garten- und Friedhofsamtes verwies auf die finanziellen Auswirkungen und die notwendigen Entscheidungen des Stadtrates.

Der Ausschussvorsitzende, Herr Horn, schlug nachfolgende Festlegung vor:

Drucksache 2823/15	Es ist zu prüfen, welche Möglichkeiten bestehen, dass der Zuschlag von 315 EUR/Erdbestattung/Samstag nicht erhoben werden muss (z. B. Ausschreibung der Leistung). T.: 23.02.2016 V.: Leiter des Garten- und Friedhofsamtes
-----------------------	---

Dazu erfolgte kein Widerspruch.

Im Ergebnis der bisherigen Diskussion verwies Herr Prof. Dr. Thumfart, Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, u.a. darauf, dass es Regeln gäbe, die mehrheitlich getragen und beschlossen wurden. Dafür gäbe es Gründe, an diese müsse man sich halten.

Nach weiteren Ausführungen von Herrn Henkel zeigte Frau Landherr den Geschäftsordnungsantrag, Abbruch der Diskussion, an.

Der Ausschussvorsitzende stellte keine weitere Diskussion fest.

zur Kenntnis genommen

7.2.	Vertagung vom 10.11.2015 Festlegung aus der öff. Sitzung des StR vom 21.10.2015 zum TOP 6.2.13 (DS 2174/15 - Feuerwehrgerätehaus in Töttleben) - Nachfrage BE: Fragesteller Herr Henkel, Ortsteilbürgermeister Kerspleben hinzugezogen: Beigeordneter für Bürgerservice und Sicherheit	2261/15
------	--	---------

siehe Tagesordnungspunkt 5.2.

zur Kenntnis genommen

- 7.3. Festlegung aus der öffentlichen Sitzung OSO vom 09.12.2014 - TOP 6.1. ...Erneute Berichterstattung zum Maßnahmenpaket zur Förderung des Ehrenamtes "Feuerwehrmann-/frau" (Drucksachen ...0646/14) - hier: jährliche Berichterstattung 2556/14
BE: Leiter des Amtes für Brandschutz, Rettungsdienst und Katastrophenschutz
hinzugezogen: Vertreter des Stadtfeuerwehrverbandes

Gegen das Rederecht des Vertreters des Stadtfeuerwehrverbandes erhob sich kein Widerspruch.

Der Ausschussvorsitzende, Herr Horn, richtete seinen Dank an alle Beteiligten, die den Abwärtstrend der Atemschutzgeräteträger gestoppt haben.

Der Abteilungsleiter des Amtes für Brandschutz, Rettungsdienst und Katastrophenschutz bezog sich in seinen Ausführungen auf die Fragen von Herrn Horn bezüglich Atemschutzgeräteträger, fehlende Nutzung der Schwimmhallenzeiten und ega-Nutzung.

Der Redebeitrag von Frau Landherr, Fraktion DIE LINKE., zur durchgeführten Jahreshauptversammlung und zu den Atemschutzgeräteträgern wurde zur Kenntnis genommen.

zur Kenntnis genommen

8. Informationen

Drucksache 2824/15	Auf der Grundlage der Nachfrage von Herrn Prof. Dr. Thumfart, Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, ist dem Ausschuss informatorisch die von der Verwaltung entwickelte Handlungsanweisung zur Bestattung von ausländischen/muslimischen Mitbürgern vorzulegen. T.: 12.01.2016 V.: Leiter des Garten- und Friedhofsamtes
-----------------------	--

gez. A. Horn
Vorsitzender

gez. 
Schriftführer/in